

Starke Partner
haben ein
gemeinsames Ziel:
den Erfolg!

Als Partner des Handwerks
sind wir für Sie da.
Mit maßgeschneiderten
Produkten und einer
individuellen Beratung.
Reden Sie mit uns.

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzien

Genau das, was Ich brauche.

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Verlagsanstalt Handwerk GmbH, PF 105162,
40042 Düsseldorf, PVST, DPAG, Entg. bez.

Donnerstag, 27. September. 2007 Nr. 18

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

Jahrgang 59 ISSN 1435-3822

INHALT

Koblenz regional

Positive Resonanz in der
Region auf neue Akademie

Fotografenmeister Werner
Baumann erhält Staatspreis

„Wissen für Ihren Erfolg!“

HwK-Präsident Scherhag übergibt Westerwald-Akademie ihrer Bestimmung



HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag (r.) eröffnet im Beisein von Vizepräsident Werner Wittlich, Kreishandwerksmeister Kurt Krautscheid, Landrat Michael Lieber, Bürgermeister Michael Wagener (v.l.) und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Schulen die Westerwald-Akademie der Handwerkskammer in Wissen. **Foto: Gaída**

„Wissen für Ihren Erfolg!“ hat die Handwerkskammer Koblenz die Eröffnung der Westerwald-Akademie in der Rathausstraße von Wissen überschrieben. HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag übergab das jetzt fertiggestellte Bildungszentrum der Kammer im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Schulen offiziell seiner Bestimmung.

Zuvor nutzten zahlreiche Besucher im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Möglichkeit, die vielfältigen Qualifizierungs- und Beratungsangebote kennen zu lernen. Die Westerwald-Akademie im Zentrum von Wissen verfügt auf rund 400 Quadratmetern über Unterrichtsräume für die Aus- und Weiterbildung sowie eine Anlaufstelle für die Ausbildungs-, Betriebs- und Technologieberatung. Zur Ausstattung gehören moderne Multimedialechnik und 18 PC-Arbeitsplätze. Rund 70 Teilnehmer können gleichzeitig unterrichtet werden. „Rheinland-Pfalz ist ein Mittelstandsland, das von den vielen mittelständischen Unter-

nehmern vor Ort – die meisten aus dem Handwerk – geprägt wird“, führte der Kammerpräsident zur Eröffnung der Akademie aus. „Sie bilden aus, sie sorgen mit ihren Mitarbeitern für eine regionale Versorgung, sie stehen für Lebensqualität. Wo das Handwerk ist, ist auch die Handwerkskammer mit ihren Leistungen für das Handwerk präsent.“

Die Westerwald-Akademie ist die 14. Einrichtung der HwK Koblenz an insgesamt sechs Standorten im Kammerbezirk. „Wir leisten damit unseren Beitrag, dass ein Stück mehr Wirtschaftskraft und mehr Lebensqualität in der Region verankert sind und bleiben. Wir tun dies aus Überzeugung im Miteinander mit den Partnern vor Ort.“ Scherhag bedankte sich deshalb beim Vorsitzenden Kreishandwerksmeister Kurt Krautscheid von der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald und dem Vizepräsidenten der Kammer Werner Wittlich für ihre Mithilfe und „Ihr Verständnis für diese ‘Starterlösung’ der Westerwald-Akademie“. Er erinnerte dar-

an, dass die Kammer auch den Handwerksbetrieben gegenüber in der Verantwortung stehe, kostenbewusst zu agieren. „Das Verhältnis aus Aufwand und Nutzen spielt eine maßgebliche Rolle und wenn ich eben von der ‘Starterlösung’ sprach, bedeutet dies auch, dass wir alle gemeinsam den Weg gestalten werden, der nach diesem Start vor uns liegt. Wir haben mit der heutigen Eröffnung der Akademie eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung des Bildungs- und Beratungsangebotes in Wissen gelegt, ein Engagement, das in die Region hineinstrahlen wird.“

Abgerundet wird das Beratungs- und Dienstleistungsangebot durch handwerksnahe Versicherungen, die als Untermieter Kontaktbüros in der Westerwald-Akademie eröffnen. Darüber hinaus strebt die HwK die Zusammenarbeit mit einem Wirtschaftsanwalt oder Steuerberater unter dem Dach ihrer Einrichtung an. *mg*

Mehr zur Eröffnung der Westerwald-Akademie auf **Seite Ko 1**

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 27. September 2007

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Jahrgang 59 – Nr. 18

www.hwk-koblenz.de

WEITERBILDUNG

Aus dem HWK-Kursprogramm

Network-Administrator PLUS

... Fachwissen für EDV-Fachkräfte, die als Netzwerkadministrator eingesetzt werden oder eine entsprechende Tätigkeit anstreben: 20.10., sa, 8-15 Uhr; 3.12., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz.

Word 2007

Grundlagen - Textgestaltung - Grafiken u. Tabellen - Autotext u. Serienbriefe - Dokumentenverwaltung - Gliederungen u. Druck: 1.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Office-Kompakt

Windows 2000/XP - Explorer - Systemsteuerung - Word - Excel: 13.10., sa, 8-15 Uhr, Wissen.

CAD-Grundlagen

Grundlagen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - Optionen - prakt. Übungen: 8.10., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Wissen.

Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtsch. Planung u. Organisation - Finanz- u. Rechnungswesen - Kalkulation - Bilanz - Finanzierung u. Controlling - Marketing u. Verkauf - Materialwirtschaft - Führungs- u. Verhaltenstraining - Personal - Volkswirtschaft - Rechtsform des Betriebes - Vertrags-, Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht: 1.10., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz.

HTML/Webseiten gestalten

Grundkenntnisse für eine Internet-Präsentation - grafische u. gestalterische Möglichkeiten moderner Webeditoren - eigene Webseite erstellen: 13.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Elektrofachqualifikation

... für festgelegte Tätigkeiten: Gefahren durch elektrischen Strom - Bau u. Betrieb von elektrischen Anlagen - isolierte Starkstromanlagen - Schutzmaßnahmen - Elektrizität - Begriffserklärungen - Beachtung der VDE-Bestimmungen: 13.10., sa, 8-15 Uhr, Koblenz.

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gas-, Lichtbogenhand-, MAG- u. WIG-Schweißen: Mo-Fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 6.10., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach.

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Gebäudereiniger**: 29.9., Teilzeit, Koblenz; **Maurer u. Betonbauer**: 5.10., Teilzeit, Koblenz; **Installateure u. Heizungsbauer**: 12.10., Teilzeit, Koblenz; **Elektrotechniker**: 7.12., Teilzeit, Koblenz u. Rheinbrohl. – Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke in Teilzeit: 14.9., Rheinbrohl, 22.9., Cochem, 18.9., Herrstein (Einstieg jeweils noch möglich); Wissen, 8.10. – in Vollzeit: 7.1., Koblenz, Bad Kreuznach u. Rheinbrohl.

Informationen und Anmeldung bei der HWK-Weiterbildung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Positive Resonanz in der Region

Westerwald-Akademie legt guten Start hin

Die Bildungsangebote in Wissen sind bereits vor einigen Wochen angelaufen, erste Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen.

Bei der offiziellen Eröffnung der Westerwald-Akademie erinnerte HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag beispielhaft an Trainings für Lehrstellenbewerber oder die berufsvorbereitende Maßnahme „Fit for Job“ gemeinsam mit den Arbeitsagenturen und Argon. Ein Meistervorbereitung in Vollzeit mit 18 Teilnehmern hat in diesem Monat bereits begonnen, ein Teilzeitkurs wird im Oktober starten.

„Sie sehen, hier gehen alle Altersgruppen ein und aus, hier sind die Themenfelder übergreifend. Wir haben ein Paket umfangreicher Eröffnungsangebote geschürt – greifen Sie zu und machen Sie unseren Slogan 'Wissen für Ihren Erfolg!' zu Ihrem eigenen“, appellierte Scherhag an die mehr als 1.500 Betriebe alleine im Kreis Altenkirchen. Geplant sind neben der Vorbereitung auf die Meisterprüfung EDV-Kurse, die Vorbereitung auf die Gesellenprüfung, kaufmännische Weiterbildung, technische Kurse sowie Berufsorientierungen.

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz, denn zur Eröffnung gestalten mit Designer Hansjörg Beck aus Freusburg/Sieg und Metallgestalter Stefan Zydek aus Lochem im Westerwald zwei Kunsthandwerker aus der Region eine erste Ausstellung in der Westerwald-Akademie, in der die HWK bisher sieben Mitarbeiter eingestellt hat als „unseren Beitrag für mehr Beschäftigung im Kreis“.

Landrat Michael Lieber bedankte sich bei der HWK für das Bekenntnis zum Standort im Kreis Altenkirchen. „Der Erfolg eines Betriebes

steht und fällt mit der Qualifikation seiner Mitarbeiter. Um sie wird es in Zukunft einen stärkeren Wettbewerb geben. Eine Bildungseinrichtung wie die Westerwald-Akademie gerät zum Standortvorteil in unserer Region.“ Lieber sagte die uneingeschränkte Mithilfe beim Ausbau des Bildungsstandortes zu, damit „aus vielen kleinen Schritten doch der von allen erhoffte große werden kann“. Auch Verbands- und Stadtbürgermeister Michael Wagener drückte seine Freude über das „Erreichen eines ersten Zieles nach einem langen Weg aus“. „Die Region steht zu ihrem Wort, die Westerwald-Akademie zum Erfolg zu führen!“

Der Vorsitzende Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald, Dachdeckermeister Kurt Krautscheid, sagte in seinem abschließenden Grußwort die Unterstützung der regionalen Handwerkerschaft für die Westerwald-Akademie zu. Sie leiste einen wichtigen Beitrag, die berufliche Bildung weiter zu entwickeln und sie den sich wandelnden Ansprüchen anzupassen. „Tempo und Qualität der Aus- und Weiterbildung sichern in maßgeblicher Weise das anerkannt hohe Niveau der handwerklichen Berufsbildung.“

Am heutigen Donnerstag lädt die HWK zwischen 15 und 20 Uhr insbesondere Handwerksbetriebe in die Westerwald-Akademie ein, um ihnen die hier angebotenen Qualifizierungs- und Beratungsangebote vorzustellen. – Infos und Anmeldung zu den Lehrgängen in der Westerwald-Akademie, Rathausstraße 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129

westerwald-akademie@hwk-koblenz.de



In der Westerwald-Akademie – oben die Fassade von der Rathausstraße her – hat ein erster Vollzeit-Meisterkurs begonnen. Zur Eröffnung hat die HWK ein umfangreiches Paket an technischen und kaufmännischen Lehrgängen geschürt.

Fotos:
Piel media



Oberdürenbacher André Dümpelfeld ist der beste Malergeselle

Lange Zeit sah es nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen aus, doch am Ende hatte André Dümpelfeld aus Oberdürenbach im Brohltal knapp die Nase vorn vor seiner Kollegin Désirée Hendlinger aus Buch im Taunus. Der 19-jährige Maler und Lackierer gewann in seinem Gewerk den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks im Bezirk der HWK Koblenz und ist damit für das Landesfinale im Oktober qualifiziert. „Der Wettbewerb hat Spaß gemacht. Die Aufgaben waren nicht einfach, aber zu schaffen“, so der frisch gebackene Kammermeister, der seinen Beruf im Oberdürenbacher Malerbetrieb seines Vaters Alwin Dümpelfeld lernte und vor wenigen Monaten die Gesellenprüfung bestand. Sein nächstes großes Ziel ist nun der Meisterbrief. „Es wäre eine tolle Sache, wenn ich den Betrieb meines Vaters in einigen Jahren übernehmen könnte“, sagt der erfolgreiche Malergeselle. – Informationen zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, Tel.: 0261/398-641, Fax: -645, E-Mail: gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

Foto: Wangelin

HWK Koblenz ehrt „Goldene Meister“

Handwerkssenioren, die vor 50 Jahren vor der HWK Koblenz ihre Meisterprüfung abgelegt haben, verleiht die Kammer am Donnerstag, 8. November, den „Goldenen Meisterbrief“. HWK-Präsident Karl-Heinz Scherhag ehrt den Meisterjahrgang 1957 bei einer Feierstunde in Koblenz. Alle „Goldenen Handwerksmeister“ sind aufgerufen, sich bis zum 30. September bei der HWK zu melden. Menschen, die Handwerkssenioren aus dem genannten Kreis kennen, werden gebeten, die Betroffenen zu informieren.

Informationen und Anmeldung zur Altmeisterfeier bei der HWK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung

Nach dem Motto: „Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis eigener Anstrengung und Arbeit“, hilft die HWK Koblenz Lehrlingen bei der gezielten Vorbereitung auf ihre Anfang 2008 bevorstehenden Berufsabschlussprüfungen. Im HWK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach finden statt: ein Kurzlehrgang „Wirtschaftslehre und Sozialkunde“ für alle Berufe ab 22. September an zwei Samstagen, eine fachtheoretische Unterweisung für Metallbauer ab 1. Oktober sowie für Kfz-Mechatroniker ab 20. Oktober.

Informationen und Anmeldung im HWK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

NACHRUF

Ehrenobermeister Hans Walter Breising verstorben

Das Handwerk im Norden von Rheinland-Pfalz trauert um Kfz-Mechanikermeister Hans Walter Breising aus Boppard, der im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Nach der Meisterprüfung, die er 1970 vor der HWK Koblenz ablegte, war er von 1971 bis 2004 mit seinem Betrieb Auto-Breising in Boppard selbstständig. Von 1972 an als Beisitzer im Vorstand der Innung des Kfz-Handwerks Bad Kreuznach und St. Goar tätig, übernahm Hans Walter Breising von 1990 bis 1999 das Amt

des Obermeisters. Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben ernannte ihn seine Innung zum Ehrenobermeister. Seit 1992 war der Verstorbene Vorsitzender des Fachverbandes Tankstellen im Verband des Kfz-Gewerbes Rheinland e.V., Koblenz und gehörte in dieser Eigenschaft dem Vorstand des Kfz-Gewerbeverbandes an. Hans Walter Breising war über lange Jahre öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der HWK Koblenz für sein Handwerk.



Staatspreis 2007: Fotografenmeister Werner Baumann fotografierte die traurige Realität in einer Gehörlosenschule in Bulgarien.

Fotos: Baumann

Abbild einer traurigen Lebensrealität

Staatspreis für das Kunsthandwerk 2007 geht an Fotografenmeister Werner Baumann

Fotografenmeister Werner Baumann aus Höhr-Grenzhausen erhält den Staatspreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz 2007.

Die Jury berührten die ausdrucksstarken Fotografien von Werner Baumann, die sensibel menschliche Geschichten und die örtliche Situation erfassen. Beeindruckend ist die Auswahl der Bildausschnitte und die Bildkomposition. Weitere Auszeichnungen ging an Keramikermeister Manfred Braun aus Dannefeld und Glasermeisterin Anne Hein aus Mehring.

Baumann, der bereits vor 37 Jahren den Staatspreis bekam, fotografierte in der einzigen Gehörlosen-

und allgemeinen Oberschule in Südbulgarien, die bereits seit 1925 besteht. In Plovdiv werden 196 hör- und sprachbehinderte Kinder zwischen 7 und 19 Jahren unterrichtet. Ab der 9. Klasse wird zusätzlich der Einstieg in eine Berufsausbildung als Maler, Tischler, Schneider oder Koch ermöglicht.

150 Kinder sind im Wohnheim der Schule untergebracht, die anderen sind Tagesschüler. Viele stammen aus allerärmsten Verhältnissen und gehören ethnischen Minderheiten wie Roma, Türken und Pomaken (bulgarische Muslime) an. Wenn sie erst einmal im Wohnheim leben, werden sie nur selten wieder in der Familie aufgenom-

men. Das Elend ist groß. Im ganzen Schulkomplex und im Wohnheim ist die Ausstattung veraltet und in einem desolaten Zustand. Für uns

Sie können den Kindern helfen ...

Neben finanziellen Zuwendungen werden Sachspenden gesammelt. Geldspenden erreichen die Schule eins zu eins! Rotary kontrolliert den Einsatz der Gelder. Bei allen Fragen informiert der Rotary Länderausschuss Deutschland-Bulgarien, Tel.: 0261/398-178, Fax: -929, E-Mail: la-deutschland-bulgarien@hwk-koblenz.de
www.la-deutschland-bulgarien.de

unvorstellbar: Die Kinder schlafen ohne Bettwäsche und auf durchgelegenen unsauberen Matratzen, auf denen schon Generationen gelegen haben. Werner Baumann hat die Bilder sensibel mit der Kamera eingefangen. Der Betrachter fühlt einmal mehr, was es heißt, als gehörloses Kind, von der Familie allein gelassen, im Heim aufzuwachsen.

Der Rotary Länderausschuss Deutschland-Bulgarien und der Rotary Club Koblenz engagieren sich zusammen mit dem Rotary Club Sofia, dem Mittelstandsbüro Balkan, der örtlichen Handwerkskammer und dem Berufsbildungszentrum für die Gehörlosenschule in Plovdiv.

AMTLICHE MITTEILUNGEN AUS DEN KREISHANDWERKERSCHAFTEN UND INNUNGEN

Die Wahlen der Gesellenausschüsse der in der Kreishandwerkerschaft Ahrweiler vertretenen Innungen für die Amtsperiode vom 1. September 2007 bis zum 31. August 2012 sind abgeschlossen. Die Gesellenausschusslisten der Bäcker-, Elektro-,

Fleischer-, Friseur-, Kfz-Handwerker-, Maler- und Lackierer-, Metallhandwerker-, Sanitär- und Heizungstechnik- sowie Schreiner-Innung sind im Internet veröffentlicht unter www.hwk-koblenz.de
Webcode: amtlich

Profis helfen beim Energiesparen

Energieforum in 2. Nacht der Technik am 3./4. November

Fachaussteller zeigen Wege zum Energiesparen auf, kompetente Berater geben wichtige Tipps für einen schonenden Umgang mit knappen Ressourcen: Wenn in den HwK-Berufsbildungszentren in der Koblenzer August-Horch-Straße am Samstag und Sonntag, 3./4. November, die zweite „Nacht der Technik“ und der „Markt der Möglichkeiten“ steigen, laden die HwK und die Installateur- und Heizungsbauer-Innung Mittelrhein/Mosel dort erstmals zu einem Energieforum ein.

Häckl, liefert in einem spannenden Vortrag neue Erkenntnisse zum Thema „Klimaänderung oder Klimakatastrophe?“

Im Anschluss an die Vortragsreihe gibt es in der „Nacht der Technik“ neben technischen Neuerungen interessante Präsentationen, Workshops und Experimente zu erleben. Aber auch Lasershows, 3D-Kino und der „NANO-Truck“ des Forschungsministeriums sorgen bis lange nach Mitternacht für spannende Unterhaltung.

Beim Markt der Möglichkeiten am Sonntag, 4. November, 10 bis 15 Uhr, warten dann zahlreiche Angebote zum Thema Aus- und Weiterbildung auf die Besucher und das in gemütlichem Ambiente bei Musik und Brunch. Fachvorträge mit dem Themenschwerpunkt „Energie der Zukunft“ bietet die Innung an beiden Tagen einem breiten Publikum an. Parallel dazu geben Aussteller und Berater wertvolle Tipps zum Bauen und Sanieren.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. – Informationen zum Energieforum im HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

Eröffnet wird die zweitägige Veranstaltungsreihe am Samstag, 3. November, um 17 Uhr von der Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Umweltministerium, Jacqueline Kraege. Zusammen mit Vertretern der „EnergieOffensive Rheinland-Pfalz e.V.“ verleiht die Staatssekretärin anschließend Abschlusszertifikate an erfolgreiche Teilnehmer der HwK-Gebäudeenergieberaterlehrgänge. Klausur Jesse von Vaillant Deutschland referiert ab 19 Uhr zum Thema „Energie der Zukunft – Keine Angst vor morgen“. Um 21 Uhr geht es dann mit einem besonderen Highlight weiter: Der Leiter der RTL-Wetterredaktion, Christian

Expertentipps für die Meister von morgen

Ob man einen eigenen Betrieb gründen oder als hoch qualifizierte Fachkraft in einem erfolgreichen Unternehmen arbeiten will: Der Meisterbrief eröffnet viele Möglichkeiten. Gesellen und Lehrlinge, die ihren Meister machen möchten, lädt die HwK für Samstag, 13. Oktober, 8 bis 13 Uhr, zum Aktionstag „Morgen Meister!“ in ihr Koblenzer City-Büro ein. Die Experten der Kammer geben Tipps zur Planung, Vorbereitung, Finanzierung und zu aktuellen Förderprogrammen für angehende Meister. – Informationen und Anmeldung bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de

„Klick Award“ für beste Internetseiten

Die besten Internetauftritte kleiner und mittlerer Unternehmen in Rheinland-Pfalz zeichnet das Mainzer Wirtschaftsministerium mit dem „Klick Website Award“ aus. Die drei Landessieger erwartet ein Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro. Bis zum 30. September können sich Betriebe im Internet unter www.klick.website-award.net bewerben. Dort stehen auch die Teilnahmebedingungen. Zunächst werden innerhalb der vier Kammerbezirke im Land regionale Preisträger gekürt, aus diesen gehen später die Landessieger hervor. – Infos zum Wettbewerb, Tel.: 0261/ 398-168, Fax: -398, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de

Immer auf dem Laufenden mit dem Newsletter

Die HwK Koblenz bietet einen kostenlosen monatlichen Newsletter an. Infos unter Tel.: 0261/ 398-166, E-Mail: internet@hwk-koblenz.de; oder direkt aktivieren unter www.hwk-koblenz.de, Webcode: news



Reise in die Vergangenheit

Eine Exkursion führte den Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Koblenz zum Lava-Dom nach Mendig. Bei einer interessanten Museumsführung erfuhren sie Details über die Entstehung des Laacher Sees und des Wingertsberges. Ein fiktives Szenario über einen Vulkanausbruch in der Eifel machte deutlich, wie gewaltig dessen Auswirkungen wären. Ausgestattet mit Schutzhelmen und -jacken ging es dann in den Lava-Kellerstollen, dessen frühere und heutige Nutzung abschließende Themen waren. Ein gemütliches Beisammensein in der Vulkan-Brauerei ließ den Nachmittag ausklingen. Infos zum Arbeitskreis UFH bei Marion Mathy, Tel.: 02628/ 987357, E-Mail: schreinerei-mathy@onlinehome.de

Foto: privat

Anzeige
3 / 238

Anzeige
2 / 110

Eine „super Erfahrung“

Junge Iren auf Entdeckungstour durch das Handwerk

Als „super Erfahrung für den Beruf“ bezeichnen Shirley Fitzpatrick und Dermot Smith aus Cork in Irland ihren Besuch in den Werkstätten der HwK Koblenz.

Die jungen Leute gehen zwei Monate in der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung der HwK und in der Schreinerei Zmelty in Lahnstein auf Entdeckungstour. Shirley und Dermot sind Teilnehmer am Austauschprogramm der HwK und dem St. John's College Cork in Irland. Das Programm wird aus Mitteln der Europäischen Union gefördert. Bereits seit 1997 haben Handwerkslehrkräfte und junge Führungskräfte aus dem Handwerk wechselseitig die Möglichkeit, Arbeitswelt, Land und Leute kennen zu lernen. Schwerpunkte des Programms sind der Austausch über neue Technologien, Marketing und Unternehmensführung. Bisher haben über 30 Iren und bei Austausch in die Gegenrichtung 25 Deutsche an dem Programm teilgenommen. Deutsche Handwerksge-sellen und junge Meister können zu jeder Zeit nach Cork fahren. Sie erleben den Alltag in irischen Betrieben live, erwerben neue Fachkenntnisse und knüpfen Kontakte. Sie lernen Leben und Arbeiten in der



Die beiden Iren Shirley Fitzpatrick und Dermot Smith sprechen mit Tischlermeister und HwK-Ausbilder Christoph Wolf über Holzbearbeitung. Foto: Holewa

zweitgrößten Stadt Irlands kennen. Ausflüge führen in die reizvolle Umgebung der Region.

Handwerkslehrlinge haben auch die Möglichkeit, in Wiener Betrieben Erfahrungen zu sammeln. Die HwK Koblenz bietet den Lehrlingsaustausch in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Wien an. Im Sommer 1993 fuhren erstmals

deutsche Handwerkslehrlinge nach Wien. Die Maßnahme wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziell gefördert, sodass für die Lehrlinge nur eine geringe Kostenbeteiligung entsteht.

Informationen zu den Austauschprogrammen, Tel.: 0261/398-584, Fax: -986, E-Mail: ausbild@hwk-koblenz.de

Alleine unter 110 Jungs

Kim Mannebach aus Langenfeld erlernt das Maurerhandwerk

Kim Mannebach aus Langenfeld ist das einzige Mädchen unter den 111 jungen Leuten, die sich im nördlichen Rheinland-Pfalz 2007 für eine Lehre zum Maurer entschieden haben. Die 16-Jährige wird von Maurermeister Hans-Albert Witsch in Bad Neuenahr ausgebildet.

„Am ersten Arbeitstag haben die Kollegen gemeint, ich gehe ins Büro. Sie haben schon etwas merkwürdig geschaut“, gesteht Kim. Doch, „wenn die Leistung stimmt, bleibt die Anerkennung nicht aus“, ist sie sicher. Es stört sie nicht, in der Berufsschulklasse das einzige Mädchen zu sein. „Im Gegenteil, es spornt an“, betont sie. Konkrete



Kim Mannebach ist das einzige Mädchen unter 111 Maurern. Foto: Holewa

Zukunftspläne hat Kim auch. Sie möchte Maurermeisterin werden. „Maurer-Fachleute werden immer gebraucht. Bedenken, einmal keine Arbeit zu haben, sind unbegründet“, gibt sie sich zuversichtlich.

Das Tätigkeitsfeld des Maurers ist breit gefächert. Man muss neben technischem Verständnis und handwerklichem Geschick auch räumliches Vorstellungsvermögen haben und kreativ sein. Kim ist überzeugt, über diese Fähigkeiten zu verfügen.

Informationen zur Ausbildung für Betriebe und Lehrlinge, Tel.: 0261/398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Fit für die Altbausanierung

Maurermeisterkurs im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege

Das Baugeschehen findet verstärkt in der Altbausanierung statt – ein neues Marktpotenzial für qualifizierte Handwerker.

15 angehende Maurer- und Betonbauermeister, die derzeit am HwK-Vollzeitkurs teilnehmen, informierten sich im Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, der zentralen Beratungsstelle für das Handwerk in der Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz, über Möglichkeiten und Chancen alternativer Arbeitsfelder. In einem zweitägigen Fachseminar gewannen sie einen Eindruck über die Arbeit an denkmalgeschützten Altbauten. Schwerpunktthema waren dabei Mörtel und Putze, die bevorzugt in der Altbausanierung eingesetzt werden. In einem Referat standen die Einsatzmöglichkeiten von Kalk-, Sanier- und Lehmputzen im Mittelpunkt und die objektspezifischen Anforderungen an traditionelle und moderne Baustoffe, aber auch wirtschaftliche und bauphysikalische Faktoren bei deren Anwendung.

In einem 300 Jahre alten Nach-



Meisterschüler lernen Altbausanierung in der Praxis kennen. Foto: Küsel

bargebäude des HwK-Zentrums erproben die angehenden Meister die Verarbeitung von Kalkputz unter fachmännischer Leitung von HwK-Ausbilder und Stuckateurmeister Werner Pick in der Praxis.

Die natürlichen Baustoffe wie Kalk- und Lehmputze sind nicht nur denkmalgerecht einsetzbar, sondern bieten auch im Neubau und als gestalterischer Akzent interessante Alternativen.

Restaurator im Handwerk

In ihrem Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herrstein bietet die HwK die Fortbildung zum „Restaurator im Maurer- und Betonbauerhandwerk“ ab 25. Oktober in Teilzeit und ab 3. Dezember in Vollzeit an. Ein Einführungsmodul vom 4. bis 6. Oktober stellt die Qualifikation vor und wird auf die Fortbildung angerechnet. Infos & Anmeldung im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION

Marketing und Design

Instrumente für erfolgsorientierte Unternehmen - Corporate Identity - Corporate Design - Design-Marketing-Konzepte: 20.10., Sa, 9-16 Uhr.

Entwerfen mit Beton

Anwendungen des Materials Beton im Sanitär und Küchenbereich - Gestaltung von Möbeln und Gefäßen - neue Ansätze in der Architektur - innovative Varianten wie Licht- und Porenbeton - Kreativitätstechniken - eigene Entwürfe in Beton: 24./25.10., Mi&Do, 17-20 Uhr.

CAD – Entwerfen am Computer

Computer Aided Design - Grundlagen verschiedener Programme - Konstruktion einfacher Objekte - Installation, Einrichten der Datei, Tools, Extras - Entwerfen mittels CAD - Anwendung an modernsten CAD-Plätzen: 27.10., Sa, 9-16 Uhr.

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de www.hwk-kompetenzzentrum.de

FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

Aufmaß-Assistent, Erstellen und Verwalten von Flächen-, Volumen- und Holzlisten, CD ROM, Bruderverlag Köln, ISBN 978-3-87104-165-8 unterstützt Baufachleute bei der Dokumentation und Abrechnung von Bauleistungen. Es ermöglicht über leicht verständliche Eingabefenster die Berechnung sowohl einfacher als auch komplexer geometrischer Formen. Die Ergebnisse werden in übersichtlichen und druckfähigen

Listen zusammengestellt. Die Bauteildaten von Flächen und Volumina werden generiert sowie Holzlisten gesamter Dachkonstruktionen mit Holzmenzen und -volumina, Oberflächen und Hobellängen, Transportgewichten und Gesamtlängen.

Pocket Business Hörbuch – Erfolgreich telefonieren, Cornelsen Verlag Berlin, ISBN: 978-3-589-24108-8, betont die Pflege einer Telefonkultur und stellt die erfolgreiche Kommunikationspraxis ausführlich dar: von der Kontaktaufnahme über die Gesprächsführung und richtiges Sprechen bis zum Trouble-Shooting, zum Beispiel bei schwierigen Gesprächspartnern. In 70 Hörminuten konzentriert sich das Werk auf Kommunikation und Verhalten am Tele-

fon. Das Hörbuch spricht nicht nur Mitarbeiter im Marketing an, sondern alle, die mit Kunden oder Klienten telefonieren.

Pocket Business Hörbuch – Mitarbeiterführung, Cornelsen Verlag Berlin, ISBN: 978-3-589-24115-6, zeigt, wie die Aspekte der Führung so zusammenspielen, dass Individualität und Stärken der Mitarbeiter und damit Persönlichkeit und Wissen für das Unternehmen optimal eingesetzt werden. Einleitend wird reflektiert, wie man als Führungskraft für mehr Identifikation sorgen kann. Im praxisnahen Hauptteil geht es um die Führungsinstrumente vom Anleiten und Begleiten der Mitarbeiter bis zum Überprüfen der Zielerreichung und zur Förderung.

Buchshop
Bestellen Sie online!
www.verlagsanstalt-handwerk.de
oder telefonisch 0211 / 390 98-28

Meldung Ihrer freien Lehrstellen im Internet unter www.hwk-koblenz.de/lehrstellen oder per Fax: 0261/ 398-989

Ausbildungsberuf / Fachrichtung	Anzahl
_____	_____
_____	_____
Schulabschluss: _____	
Bewerbungsschluss: _____	Ausbildungsbeginn: _____
Firma: _____	
Ansprechpartner: _____	
Straße: _____	
PLZ / Ort: _____	
Telefon: _____	Fax: _____
E-Mail: _____	Internet: _____

Bitte informieren Sie mich über Förderprogramme des Landes (ISB-Darlehen).

Wir stellen auch Praktikumsplätze zur Verfügung.

Wir bitten um einen Anruf / Besuch eines Ausbildungsberaters.

Anzeige
3 / 238